

**Prüfbericht
DD 4532/02/2011**

Auftraggeber

SCHOMBURG GmbH & Co. KG
Aquafinstraße 2-8
32760 Detmold

Seite 1/3

Prüfung einer mineralischen Dichtungsschlämme

- Auftragstag:** 09.08.2011
- Probeneingang:** 09.08.2011
- Antragssache:** Prüfung von „AQUAFIN®-1K“ hinsichtlich der Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung in stark betonangreifendem Wasser gemäß DIN 4030-1, Expositionsklasse XA2
- Probematerial:** „AQUAFIN®-1K“ – Pulverkomponente á 5 kg / Papiertüte
Technisches Merkblatt Art.-Nr. 2 04248
- Bemerkung:** Die Probekörperherstellung erfolgte durch einen Vertreter des Auftraggebers in den Laboren der Prüfstelle.

Dresden, 15. November 2011
(Hag/Han)

Abteilungsleiter


Dipl.-Ing. (FH) Grit Hagenhenrich

Prüfstellenleiter


Dipl.-Ing. Frank Pohle

Der Prüfbericht umfasst 3 Seiten und - Anlagen.
Die Prüfergebnisse beziehen sich auf das vorgelegte Probenmaterial. Das Probenmaterial ist verbraucht.
Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des Prüfberichtes ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.
Meinungen und Interpretationen der Prüfstelle sind gemäß DIN EN ISO / IEC 17 025 Punkt 5.10.5 durch *Kursivdruck* gekennzeichnet.

Prüfauftrag / Probekörperherstellung

Die eingereichte einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme „AQUAFIN®-1K“ war hinsichtlich der Wasserundurchlässigkeit nach 28 Tagen Lagerung in betonangreifendem Wasser gemäß DIN 4030-1 (Expositionsklasse A2) bzw. DIN EN 12390-8 zu prüfen.

Die Probekörper wurden mit folgendem Verbrauch und Mischungsverhältnis vorbereitet:

Gesamtverbrauch	3,5 kg / m ²
Mischungsverhältnis	266 ml Wasser / kg „AQUAFIN®-1K“
Anzahl der Arbeitsgänge	Zwei mit Zwischentrocknung
Art des Auftrages	Pinsel
Untergrundvorbehandlung	Feuchte Betonoberfläche

Die mineralische Dichtungsschlämme „AQUAFIN®-1K“ wurde durch homogenes Vermischen mit Wasser hergestellt. Die Betonplatten wurden vor der Beschichtung leicht vorgehässt. Der Auftrag von „AQUAFIN®-1K“ erfolgte in 2 Arbeitsgängen mit 4,5 Stunden Zwischentrocknung. Es wurden zwei wasserdurchlässige Betonplatten gemäß Punkt 4.5.2 der Prüfgrundsätze für mineralische Dickschichtschlämmen verwendet.

Prüfergebnis

Die Betongrundkörper wurden wie angegeben beschichtet und 3 Tage im Normklima bei 23°C/50% Feuchte gelagert. Danach erfolgte die Einlagerung in stark betonangreifendem Wasser entsprechend DIN 4030-1, Teil 2, Anhang B (Expositionsklasse XA2), über den Zeitraum von 28 Tagen.

Im Anschluss daran wurden die Probekörper in den Wasserundurchlässigkeitsprüfstand eingebaut und in Anlehnung an DIN 1045-5 28 Tage mit 1,5 bar Wasserdruck belastet. Nach der Wasserdruckbelastung wurden die Probekörper mittig gespalten und hinsichtlich der Durchfeuchtung unterhalb der Beschichtung begutachtet.



Ergebnis:

An den Bruchstellen der gespaltenen Betonplatten wurde keine Durchfeuchtung unterhalb der Beschichtung festgestellt.

Die Beschichtung „AQUAFIN®-1K“ kann als dicht gegen stark betonangreifendes Wasser (gemäß DIN 4030-1, Expositionsklasse XA2) unter den angegebenen Prüfbedingungen bezeichnet werden.

